

**Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie  
begannen, in fremden Sprachen zu reden; jeder  
sprach so, wie der Geist es ihm eingab.  
...wir hören sie in unsern Sprachen von den großen  
Taten Gottes reden.**

I

Editorial

X

Kürzlich habe ich mir erneut die Vorträge angehört, die John Mulinde 2006 an den Gebets- und Transformationstagen gehalten hat. Mir sind dadurch wieder viele Aspekte über das Gespräch mit Gott (Gebet) in Erinnerung gerufen worden. Über das Gebet, das Jesus seine Jünger gelehrt hat, ist mir folgendes wichtig geworden:

⊕

*Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet.*

Y

Das „Unser Vater“ ist ein Modell des Gebets. Gott möchte, dass wir mit Ihm wirklich reden und das Gebet nicht einfach so herunterrattern wie ein Mantra. Dass Gott möchte, dass wir beten, ist ein Ausdruck seiner höchsten Wertschätzung uns gegenüber. Er möchte uns in sein Handeln mit einbeziehen. Nicht beten ist deshalb ein Ausdruck unserer Geringschätzung Ihm gegenüber, wir zeigen damit, dass Er uns nicht wichtig ist und Er uns nicht viel bedeutet.

Σ

Jesu Muster-Gebet kann in drei Teile gegliedert werden:

Teil 1:

*Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.*

*Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.*

Diese drei Dinge geschehen bereits im Himmel, wir beten, dass sie auch auf Erden geschehen mögen. Gott offenbart seine Eigenschaften in seinen verschiedenen Namen, wie er sich in der Bibel vorstellt (z.B. JHWH Rapha = ich bin der HERR, dein Arzt, JHWH Jireh = Gott dein Versorger. (Hintergrund ist die Geschichte der Opferung Isaaks, wo Gott den Widder als Opfer zeigt). JHWH Nissi = Gott dein Feldzeichen (Moses erhebt den Stab während des Krieges gegen die Amalekiter. Israel siegt, so lange Moses den Stab in die Höhe hält. Aaron und Hur stützen ihm die Arme. 2. Mose 17).

Teil 2:

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern*  
Gott gibt nicht im voraus, wir sollen unsere Ration täglich bei IHM

**Allianz PZM Gottesdienst / Unti Abschluss am 26.6.**

Der Allianzgottesdienst im PZM und der Untiabschluss-Gottesdienst fallen in diesem Jahr auf das gleiche Datum. Wir bitten um euer Verständnis.

Zu beachten sind die genauen Angaben im Anzeiger Amt Konolfingen.

Redaktionsschluss für Ausgabe 4/11: 13. Juni

Titelbild: © A. Wyler

**Redaktionsteam**

Marianne Gerber, Annette Wyler

Korrektur: Janine Schäfer

Beiträge einsenden an: Annette Wyler, [annette.wyler@bluewin.ch](mailto:annette.wyler@bluewin.ch)

I

X

⊕

Y

Σ

I  
X  
⊕  
Y  
Σ

Greti Bärtschi feierte am 7. März ihren 90. Geburtstag. Als Christorama-familie gratulieren wir ihr ganz herzlich und wünschen Greti alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen..

### Ministry Conference 2011

Alle sind eingeladen zur Ministry Conference! Thema "Die Welt umarmen" mit Referent Johannes Reimer.

Sie findet vom 2. - 4. Juni 2011 in der Arche Winterthur statt. – siehe Flyer [www.bewegungplus.ch](http://www.bewegungplus.ch)

### AVC Missionsgottesdienst 19.6.

Wir freuen uns auf einen spannenden Gottesdienst mit Berichten aus aller Welt. Andreas Rossel wird uns viel aus der Arbeit unter den verfolgten Christen in den von AVC betreuten Ländern erzählen. Mit unseren Gebeten und Gaben wollen wir für sie einstehen.

abholen. Mit Brot ist nicht nur die Nahrung gemeint, das zeigt uns die Geschichte, wo die kanaanitische Frau Jesus um Heilung ihrer Tochter bittet und sie die Antwort erhält: Es ist nicht recht, daß man den Kindern ihr Brot nehme und werfe es vor die Hunde. Sie sprach: Ja, Herr; aber doch fressen die Hunde von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen (Matth. 15).

Teil 3:

*Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. [Denn] dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen*  
Gott sorgt dafür, dass wir nicht über unser Vermögen versucht werden. Als Afrikaner betont John Mulinde die Realität des Bösen als Person, die in Europa oft negiert wird.

Am Schluss seines Vortrags über das Gebet rät er uns, die Bibel einfach mal durchzulesen, Kapitel um Kapitel und nach jedem Kapitel eine kurze Zusammenfassung (vielleicht nur ein Satz oder einige Stichworte) in ein dafür vorgesehenes Notizheft zu schreiben. Es geht darum, einfach mal zu lesen wie man eine Tageszeitung lesen würde, noch gar nicht darüber zu meditieren. So können wir Gottes Eigenschaften in seinem Handeln in den erzählten Geschichten kennen lernen. Bevor wir weiterlesen, sollen wir kurz das Notizbuch aufschlagen und nachlesen, was in den vorherigen Kapiteln beschrieben wird. Wir seien erstaunt, wie wenige Minuten es dauert, um ein Kapitel durchzulesen. Seit einigen Tagen praktiziere ich diesen Vorschlag und habe ganz vorne in der Bibel damit angefangen. Ich staune, wie ich immer wieder neue Aspekte entdecke, auch wenn ich diese Berichte schon oft vorher gelesen habe. Probiert es doch einfach mal aus – nach einiger Zeit könnten wir gegenseitig über dieses Experiment austauschen und einander berichten, wie wir es erlebt haben: seid ihr damit einverstanden? Ich wünsche euch viel Segen und viele Aha-Erlebnisse dabei!

Janine Schäfer

I  
X  
⊕  
Y  
Σ

I **Untiabschluss**

X Dieses Jahr schliessen Michel Frieden, Timon Hunziker und Michael Rothenbühler ihre Unterrichtszeit (Basic) zusammen mit anderen ab.

⊕ Wir sind alle herzlich zu Ihrem Abschlussgottesdienst mit anschliessendem Apéro am 26. Juni, 9:30 im Schlossgut eingeladen.

Σ

**News Jugendgottesdienste mfm**

Seid längerer Zeit wird der Wunsch nach gemeinsamen Jugendgottesdiensten in Münsingen immer lauter.

Anfangs Jahr haben sich Vertreter(innen) aus den mfm Gemeinden zu einem Austausch zum Thema übergemeindliche Jugendgottesdienste getroffen.

An einem weiteren Abend wurde ein Kernteam und verschiedenen Ressorts herauskristallisiert. Dieses Team wird das Ganze weiterverfolgen und gestalten.

Ziel der Jugendgottesdienste ist evangelistischer Natur.

Sie werden unter dem Dach mfm ca. 4 mal im Jahr stattfinden.

Auf Herbst 2011 ist der Erste angesagt.

*Alice Ingold*

I

X

⊕

Y

Σ

I **News, Infos, Aktuelles**

X **News aus starcamps**

⊕ **Celebrations**

Y  
Σ  
Vergangenen Herbst wurde im Rahmen von Liebe in Aktion der FMG für die Kleingruppen von starcamps über mehrere aufeinanderfolgende Donnerstagabende jeweils ein auf die Jungen zugeschnittenes Programm zum Thema gestaltet. (Rahel berichtete in einem Panorama)

Die Kleingruppenmitglieder und Andere versammelten sich im BEZ. Die gemeinsame Zeit gestaltete sich aus einem Eingangsspiel, einer Anbetungszeit--Worship und einem Input. Anschliessend verteilten sich die Jungen in Kleingruppen vor Ort, wo sie das Thema vertieften und zusammen beteten. Als Schlusspunkt gab es jeweils einen kleinen Snack. Diese Zeit wurde von den Teilnehmern und Leitern als sehr bereichernd erlebt.

Wir möchten den Faden wieder aufnehmen und in dieser Stossrichtung weiterfahren. Darum planen wir ab Mai solche Abende, die sich dann CELEBRATIONS nennen. Sie werden während der Schulzeit ca. alle 2 Wochen an einem Donnerstagabend stattfinden.

Daneben werde die monatlichen Anlässe wie sportnight od. Anderes weitergeführt.

Wir denken, dass wir Basic (Unti 8. & 9. Klasse) ab dem neuen Schuljahr in die Celebrations integrieren.

Name: Hunziker  
Vorname: **Timon**

Adresse: Erlenauweg 14  
Geburtsdatum: 28.12.95

*Ein besonderes Erlebnis in deinem bisherigen Leben?*

Michel Frieden ist für mich ein guter Freund geworden und letztes Jahr waren wir zusammen in den Ferien. Diese Ferien waren ein grosses Ereignis.

*Gibt es eine Person, die Dich besonders beeindruckt?*

Fussballspieler Gianluigi Buffon.

*Was machst du nach der Schule?*

Die Lehre als Landschaftsgärtner.

*Wie bist du gerade auf diesen Beruf gekommen?*

Durch Freunde und Familie.

*Worauf freust du dich am meisten, wenn du aus der Schule kommst?*

Auf das Arbeiten in der Natur.

*Was unternimmst du in Deiner Freizeit?*

Fussball spielen, mit Freunden zusammen sein.

*Wenn du drei Wünsche offen hättest?*

- Fussballspieler bleiben und so weit wie möglich damit zu kommen.
- Einmal eine eigene Familie.
- Guter Lehrabschluss.

I

X

⊕

Y

Σ

## Panorama

---

I Name: Rothenbühler Adresse: Grossmatt 3, 3111 Tägertschi  
Vorname: **Michael** Geburtsdatum: 27. 7. 1995

X Ein besonderes Erlebnis in deinem bisherigen Leben?  
(Schule, Unti, Gemeinde, Freizeit...)

⊕ *Reise nach Norwegen*

Y Gibt es eine Person, die Dich besonders beeindruckt?  
(Aus der Geschichte, deinem Umfeld, Bibel...)  
*Bill Gates*

Σ Was machst du nach der Schule? (Lehre als was und wo?)  
*Lehre als Elektroinstallateur bei Heinz Hodel AG, Thun*

Wie bist du gerade auf diesen Beruf gekommen?  
*Ich wollte bei dieser Firma zuerst Telematiker lernen, da dies aber ein aussterbender Beruf ist, bin ich auf Elektroinstallateur umgestiegen.*

Worauf freust du dich am meisten, wenn du aus der Schule kommst?  
*- auf das Arbeiten  
- dass ich nicht mehr in die Schule muss*

Was unternimmst du in Deiner Freizeit?  
*- Freunde treffen  
- Computer*

Wenn du drei Wünsche offen hättest?  
*- guter Beruf  
- gute Freunde  
- immer etwas Gutes im Kühlschrank*

## 3 | Mai – Juni 2011

---

Name: Frieden Adresse: Alpenweg 7, 3110 Münsingen  
Vorname: **Michel** Geburtsdatum: 15.03.1995

Ein besonderes Erlebnis in deinem bisherigen Leben?  
*Meine Party zum 16. Geburtstag.*

Gibt es eine Person, die Dich besonders beeindruckt?  
*Nein*

Was machst du nach der Schule?  
*Lehre als Strassenbauer bei Walo Bertschinger AG*

Wie bist du gerade auf diesen Beruf gekommen?  
*Meine Brüder haben diesen Beruf gelernt. Ich habe dann in verschiedenen Betrieben Schnupperlehren als Strassenbauer gemacht und das hat mir sehr gefallen.*

Worauf freust du dich am meisten, wenn du aus der Schule kommst?  
*Auf den Lohn.*

Was unternimmst du in Deiner Freizeit?  
*Mit Kollegen chillen und trainieren.*

Wenn du drei Wünsche offen hättest?  
*- Viel Geld  
- Dass ich in den Himmel komme  
- eine gute Karriere*

I

X

⊕

Y

Σ